

Thomas Salvador

Informationssicherheit als "Infinite Game"

[...] Im "infinite Game" steht im Gegensatz zu den "finite" Games weder die Anzahl der Teilnehmer, das Ende, noch die Regeln fest - nach denen gespielt wird. Auch die Ziele sind unklar, es gibt kein "Endspiel", jeder Teilnehmer definiert für sich sein Ziel selbst. Sei es "mitmachen", "Geld verdienen", "Industriespionage", "Mitbewerber stören", der "erste" sein oder einfach nur "überleben". Ein Vorsprung eines einzelnen Spielers ist nicht dauerhaft, sein Status wechselt ständig ab zwischen "den anderen voraus" und "liegt zurück". In der Informationssicherheit ist das analog. Es gibt keinen Beginn und kein Ende, es gibt keine Grenzen[...]

www.qmexperts.de